

Pressemitteilung zu LICHTER 2012

Der LICHTER Wettbewerb 2012

Im Zentrum des LICHTER Filmfests steht der Wettbewerb um den besten Lang- und Kurzfilm mit Bezug zur Rhein-Main Region. 11 Lang filme stehen im Wettbewerb um den MBF Förderpreis, der um 1.000 Euro auf 5.000 Euro – Bargeld und Produktionsförderung - aufgestockt wurde. Daneben findet dieses Jahr wieder der Wettbewerb um den besten Kurzfilm statt, dessen Gesamtwert 1.500 Euro beträgt, bestehend aus 500 Euro in bar, die von der Pfungstädter Brauerei gestiftet wurden, einem Stipendium Hessischen Filmförderung für das nächste DrehbuchCamp in Frankfurt sowie zwei Seminargutscheinen des Filmhaus Frankfurt.

Und hier ist sie, die ultimative Liste der Wettbewerbsfilme (Langfilm):

- **„Una vita tranquilla“ („Ein ruhiges Leben“)** von **Claudio Cupellini**. Der italienische Starschauspieler Toni Servillo spielt den Besitzer eines noblen Restaurants in der Nähe von Wiesbaden, der von seiner Vergangenheit heimgesucht wird. Der packende Film, wurde beim Festival in Rom mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Eröffnungsfilm in Anwesenheit des Regisseurs: **Dienstag, 27. 3. um 20h im Cinestar Metropolis, Wdh. 29.3. um 20h im Murnau-Filmtheater, Wiesbaden. Deutschlandpremiere**
- **„Festung“** von **Kirsi Liimatainen**. Johanna (13) ist verliebt. Doch wie soll sie ihre erste Liebe leben, wenn der gewalttätige Vater wieder zur Familie zurückgekehrt ist? Zerrissen zwischen der Loyalität zu ihrem Vater und der Liebe zu ihrem Freund, trifft Johanna eine katastrophale Entscheidung. Der von HessenInvest Film geförderte Film wurde im Kreis Bergstraße (Südhessen) gedreht. Ist am **Mittwoch, 28. 3. um 20h im Deutschen Filmmuseum** zu sehen.
- **„The Loneliest Planet“** von **Julia Loktev** ist ein atmosphärisch dichter Film über ein Liebespaar und ihren georgischen Bergführer auf einem mehrtägigen Bergtrip im Kaukasus. Den männlichen Hauptpart übernahm Weltstar Gael Garcia Bernal. Der mit Mitteln von HessenInvest Film finanzierte Spielfilm hatte 2011 seine Uraufführung in Locarno. Wird am **Donnerstag, 29.3. um 20 Uhr im Cinestar Metropolis** zu sehen sein. Rhein-Main-Premiere.
- **„Bulb Fiction“** von **Christoph Mayr**. Der Dokumentarfilm nimmt das Verbot der Glühlampe zum Anlass, um Macht und Machenschaften der Industrie sowie den Widerstand gegen die „Richtlinie zur Regulierung von Lichtprodukten in privaten Haushalten“ zu portraituren. Co-Produktion: Daniel Zuta Filmproduktion (Ffm). Gefördert von HessenInvest Film. Zu sehen am **Freitag, 30. 3. um 20h und am Samstag, 31. 3. um 12h im Cinestar Metropolis. Hessenpremiere.**
- **„Raising Resistance“** von **Bettina Borgfeld**. Juana Gonzales aus Santa Rosa in Paraguay träumt manchmal vom einst allgegenwärtigen Regenwald, doch jetzt wächst rund um ihr Dorf nur noch genetisch verändertes Soja. Seitdem brasilianische Agrarunternehmer das Land bewirtschaften, kämpfen die Dorfbewohner um ihre Existenz. Der Film der gebürtigen Bad Homburgerin Bettina Borgfeld wurde von der Frankfurter Pandora koproduziert und von der Hessischen Filmförderung unterstützt. **Freitag, 30. 3 um 20h im Deutschen Filmmuseum, Donnerstag, 29. 3. um 22 Uhr im Murnau Filmtheater Wiesbaden.**

LI
CH
TER

LICHTER
FILMFEST FRANKFURT
INTERNATIONAL
#05
27.03. – 01.04.2012

- **„Kingdom of Survival“ von M.A. Littler.**
Die USA sind nicht nur das Mutterland der Finanzkrise, sondern auch ein Hort des unkonventionellen Denkens und Handelns. Der Frankfurter Produzent (Slowboat Films) und Regisseur M. A. Littler portraitiert dort bekannte und weniger bekannte Theoretiker und Praktiker von Lebensmodellen jenseits des Mainstream. **Freitag, 30.3. um 22h im Deutschen Filmmuseum.**
- **„Kein Vertrauen. Keine Angst. Um nichts bitten“ von Peter Rippl.** Seit über hundert Jahren sind die rauen Gangsterlieder, genannt Blatnjak, teil der russischen Underground-Kultur. Die Musikdokumentation des Frankfurter Filmemachers Peter Rippl erzählt die Geschichte des Mythos Blatnjak. Gefördert von der Hessischen Filmförderung. **Freitag, 30.3., 22h im Mal Seh'n Kino.**
- **„Von Kindern“ von Niko Apel.** Drei Frankfurter Kinder wollen Dokumentarfilmregisseure sein. Der Frankfurter Regisseur Niko Apel begleitet die drei im Herstellungsprozess und vermittelt dabei faszinierende Perspektiven in verschiedene Alltagsrealitäten der Stadt und drei verschiedene Sichtweisen auf das Filmemachen heute. Gefördert von der Hessischen Filmförderung. **Samstag, 31.3., 18h im Mal Seh'n Kino. Rhein-Main-Premiere.**
- **„The Exchange“ von Eran Kolirin.** „The Exchange“ ist eine stille Studie über einen Mann, der seinen Alltag in Frage stellt. Die Produktion der Frankfurter Pandora wurde teilweise in Hanau gedreht und von HessenInvest Film gefördert. Er feierte 2011 seine Premiere im Wettbewerb der 68. Filmfestspiele Venedig. **Samstag, 31.3. um 20h im Deutschen Filmmuseum. Rhein-Main-Premiere.**
- **„Labyrinth“ von Tolga Örnek.** Türkische Geheimdienstagenten sind auf der Jagd nach Islamisten, die einen Terroranschlag in Istanbul verübt haben. Von dort aus führt die Spur nach Deutschland und in den Irak. Teile des Films spielen in Frankfurt. Produziert u.a. von der Frankfurter STOKED FILM GmbH und gefördert durch HessenInvest Film. **Samstag, 31.3. um 22h im Cinestar Metropolis.**
- **„Babycall“ von Pal Sletaune.** Angst ist Annas (Noomi Rapace) ständiger Begleiter. Um Schutz vor ihrem gewalttätigen Ehemann zu finden, zieht sie mit ihrem achtjährigen Sohn Anders (Vette Qvenild Werring) unter Aufsicht des Jugendamtes in eine neue Wohnung. Eine mysteriöse Thrillergeschichte nimmt ihren Lauf. „Babycall“ von der Frankfurter Pandora wurde teilweise im Rhein-Main-Gebiet gedreht und von HessenInvest Film gefördert. wird als Abschlussfilm am **Sonntag, den 1. April um 20h im Cinestar Metropolis** gezeigt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.lichter-filmfest.de

PRESSEKONTAKT LICHTER - FILMFEST FRANKFURT INTERNATIONAL
Barbara Brüning, Tel.: 0151-12887393
E-Mail: presse@lichter-filmfest.de

Presstexte und -bilder zum kostenlosen Download unter
www.lichter-filmfest.de/pressematerial